

Zeitung für Enger und Spenge

Donnerstag

30.
August

242. Tag des Jahres 2018
123 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 35

06:34 Uhr 20:18 Uhr
22:10 Uhr 10:34 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Schreibsucht

»Verrückt«, lautet das gnadenlose Urteile des Pubertiers, »ihr müsst verrückt sein, bei sengender Hitze im engen Seminarraum sich freiwillig zum Schreiben einzufinden.« Das glaubte Frau Mangold zunächst auch, als sie sich in den Sommerferien am Niederrhein zum Schreibseminar 'Kreatives Schreiben' mit 15 anderen Schreibwütigen eingefunden hatte. Draußen haften die Amateur-Bildhauer auf ihre Sandsteinblöcke ein, an einer anderen Ecke pinselten Künstler an ihren Staffeleien. Die waren wenigstens draußen.

Lautes Lachen schallte alsbald aus dem Seminarraum der schreibenden Zunft. In der Mittagspause trafen alle Gruppen aufeinander. »Habt ihr was geraucht?« »Das will ich auch«, kommentierten sie etwas neidisch die Fröhlichkeit der »Schreiberlinge«. Vermutlich lag der Grund der Heiterkeit aber vielmehr an den zum Teil sehr witzigen Schreibenregungen, der unglaublich patenten Seminarleiterin und an der Truppe. Die Vermutung liegt nahe, dass Frau Mangold im nächsten Jahr erneut »verrückt« sein wird. Man kann nicht nur vom Rauchen süchtig werden. Petra Kramp

Bibliotheken beim Geschichtsfest

Enger (WB). Unter dem Motto »OWLeidenschaftlich« präsentierten die Bibliotheken im Kreis Herford die Onleihe OWL beim 11. Kreis-Geschichtsfest in Enger. Anlässlich der Zeitreise stellen die Kolleginnen der Büchereien aus Bünde, Enger, Herford, Hiddenhausen, Kirchlegern und Spenge ihr Angebot im digitalen Zeitalter dar. Der Stand der Bibliotheken wird im unteren Foyer des Gemeindehauses zu finden sein. Dort gibt es Infos zur Ausleihe von eBooks, eAudios, eVideos, ePapers und eLearning. Das Bibliotheksquiz bietet als Hauptpreise für Erwachsene einen eBook-Reader und für Kinder eine Tonie-Box. Die Verlosung findet am Sonntag, 2. September, um 17 Uhr am Stand der Bibliotheken statt.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass unbekannte Schmierfinken an der Nordhofstraße in Enger den Radweg, Bäume (Eichen) und die neue Bank mit Silberlack besprüht haben. Da fühlt sich nicht nur das Auge beleidigt, sondern kommt auch Ärger auf, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31

Anzeigenannahme
Telefon 05223 / 17 94-0

Lokalredaktion Enger
Mathildenstraße 16, 32130 Enger
Gerhard Hülsege 05224 / 98 61-13

Fax 05224 / 98 61-16
enger@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Brüderstr. 30, 32052 Herford
Lars Krückemeyer 05221 / 59 08-39
Klaus Münstermann 05221 / 59 08-21
Fax 05221 / 59 08-16
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de



Mit 24 zusätzlichen Betten und fünf neuen Mitarbeitern plant die Fachklinik für Geriatrie an der Hagenstraße. Im Zuge des Anbaus wird die Zufahrt zum Haupteingang verlegt. Zunächst muss aber der Bebauungsplan geändert werden. Foto: Gerhard Hülsege

24 Betten mehr: Krankenhaus Enger will erweitern

Änderung des Bebauungsplanes Thema im Fachausschuss des Rates

Von Gerhard Hülsege

Enger (WB). Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Infrastruktur und Umwelt des Rates der Stadt Enger wollen am Montag, 3. September, die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 »Maiwiese« beschließen. Damit werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung des Evangelischen Krankenhauses geschaffen.

Die Fachklinik für Geriatrie an der Hagenstraße möchte sich nach Süden hin erweitern. Der Auslastungsgrad liegt seit mehreren Jahren bei mehr als 90 Prozent. Bis Juli 2015 verfügte die Klinik über

63 Betten. Danach bekam sie von der Bezirksregierung in Detmold weitere zehn Betten zugestanden. 2017 folgte die Zusage, dass die nächsten zehn geriatrischen Planbetten im Kreis Herford der Betriebsstätte des Krankenhauses in Enger, das mit dem Lukas-Krankenhaus in Bünde kooperiert, zugesprochen werden. Aufgrund dieser Tatsache ist jetzt ein Anbau geplant mit 24 Betten.

»Der Krankenhausanbau wird notwendig, um die öffentliche Versorgungsfunktion zu gewährleisten«, betonen Eckhard Assler und Bürgermeister Thomas Meyer für die Verwaltung in der Vorlage für den Fachausschuss, dessen Mitglieder am Montag um 17.30 Uhr im Saal des Rathauses zusammenkommen.

Der Anbau (zwei Vollgeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss)

soll an das vorhandene Klinik-Gebäude in südlicher Richtung zur Hagen- und Mühlenstraße erfolgen. Die Zufahrt zum Haupteingang und die Umfahrt im westlichen Grundstücksbereich werden

Die Zufahrt zum Haupteingang und die Umfahrt im westlichen Grundstücksbereich sollen verlegt werden.

verlegt. Der geplante Anbau fügt sich in Geschosshöhe und Höhe in das vorhandene Gebäude ein. Der Baukörper besteht aus zwei Vollgeschossen und einem ausgebauten Dachgeschoss. Die innere Anbindung des Anbaus erfolgt über das bestehende Gebäude. Treppen

und Aufzüge werden vom Altbau genutzt. Im südlichen Bereich des Gebäudes befindet sich eine angebaute Treppe, die als zweiter Rettungsweg dient.

Fünf neue Mitarbeiter sollen eingestellt werden. Im Schwesternwohnheim ist auch eine privat geführte Praxis für Ergotherapie untergebracht. Mit Änderung des Bebauungsplanes wird diese Fläche nicht mehr als Gemeinbedarf, sondern als allgemeines Wohngebiet definiert und der tatsächlichen Nutzung angepasst.

Die Kosten für das Bebauungsplan-Änderungsverfahren trägt die Stadt Enger. Haushaltsmittel der Kommune hierfür stehen in 2018 bereit. Der Rat der Stadt wird sich mit der Änderung des Bebauungsplanes »Maiwiese« in seiner Sitzung am 17. September befassen.

Ministerin für Heimat kommt

Enger (WB/gge). Hoher Besuch in Enger: Anlässlich des 11. Kreis-Geschichtsfestes kommt Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, in die Widukindstadt. Die CDU-Politikerin wird am Samstag, 1. September, um 13.15 Uhr am Widukind-Museum eintreffen und anschließend einen Rundgang mit Landrat Jürgen Müller, Bürgermeister Thomas Meyer und weiteren Honoratioren über das Festgelände unternehmen.



Um 13.45 Uhr wird sie außerdem eine Ansprache am roten Würfel auf dem Königin-Mathilde-Platz halten.

Die Eröffnung des Festes, das sich auch auf den Sonntag, 2. September, erstreckt, ist für 11 Uhr in der Stiftskirche geplant. Radfahrer in historischer Kleidung geben den Weg vor. Für 12 Uhr ist die Enthüllung der neuen Königin-Mathilde-Skulptur auf dem Mathildenplatz vorgesehen.

Sporthallen wieder nutzbar

Spenge (WB/gge). Beide Sporthallen am Spenger Schulzentrum können ab sofort wieder genutzt werden. Das hat Bürgermeister Bernd Dumcke am Mittwoch mitgeteilt. Auch in der Zweifach-Sporthalle seien keine Keime mehr im Wasser gefunden worden, erklärte das Stadtoberhaupt, so dass einem Spielbetrieb weder in der Zweifach- noch in der Dreifachsporthalle etwas entgegenstehe. Für die Dreifachhalle war vom Kreisgesundheitsamt bereits am 18. August Entwarnung gegeben worden.

Kindergottesdienst startet wieder

Spenge (WB). Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Spenge lädt nach der Sommerpause wieder zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus Klein-Aschen an der Straße Im Kirchdorf ein. Am Sonntag, 2. September, gibt es eine biblische Geschichte sowie Lieder und Spiele zum Thema »Engel sind Befreier«. Beginn des Kindergottesdienstes ist um 10 Uhr. »Karlichen Kirchenhaus« und sein Team freuen sich auf ein Wiedersehen und auch darauf, neue Kinder kennenzulernen.

Ein Querschnitt aus 50 Exponaten

Bünder Kunst-Karree stellt im Spenger Rathaus aus – von Acryl bis Mixed Media

Spenge/Bünde (WB/gge). Die Vielfalt macht die Sache spannend. 17 Mitglieder des Bünder Kunst-Karrees (KK) präsentieren bis zum 26. Oktober im Spenger Rathaus 50 ihrer Bilder. Eröffnet wird die Gemeinschaftsausstellung »Ein Querschnitt« am Sonntag, 2. September, in der Galerie des Verwaltungsgebäudes an der Langen Straße 52 bis 56.

»Gezeigt wird, was jeder so loswerden muss«, sagt Annegret Grote, die – selbst Mitglied im Kunst-Karree – ab 11.30 Uhr eine Einführung in die Ausstellung geben wird. Das Bünder Kunst-Karree ist 2012 gegründet worden und hat aktuell 20 Mitglieder. Es ist ein loser Zusammenschluss von Künstlern aus der Region Bünde. Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sie sich in der Altentagesstätte der Stadt Bünde an der Klinkstraße zum Gedankenaustausch.

Die Ausstellung in Spenge soll einen Einblick in die vielfältige Arbeits- und Ausdrucksweise geben. Verschiedene Techniken wie Acryl-, Öl-, Gouache- und Aqua-

rellmalerei, Pastellkreide und Bleistift/Kohle sowie Mixed Media werden zum Einsatz gebracht. Die Darstellung reicht von gegen-

ständig über abstrakt und Collage bis zu Assemblage.

Folgende Künstler präsentieren in Spenge ihre Werke: Natalia Be-

cker, LaVonne Böhm, Gisela Dachsels, Ginés de Castillo-E., Elke Figge, Sylke Gräb, Annegret Grote, Renate Hinz, Christine Hülsewig,

Ursula Kaufmann, Ingrid Kubina, Monika Müller, Anna Rosina, Chris Sommer, Gerlinde Thoneböhme, Birgitt Vogt und Michael Wallenfang.

»Lassen Sie sich berühren und auch inspirieren, wie wir KK-Teilnehmer äußere oder innere Welten und auch bewegende Momente mit unseren jeweiligen Arbeitsutensilien eingefangen und individuell ausgedrückt haben«, rät Grote den Besuchern der Ausstellung, die bis zum 26. Oktober zu sehen ist. Und zwar zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 7.30 bis 12 Uhr, mittwochs von 13.30 bis 16.30 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr.

Im März hatte das Kunst-Karree ein Gemeinschaftsbild (6,10 Meter lang und 1,30 Meter breit) erstellt, das in Teilstücken zugunsten des Kinderschutzbundes Bünde zum großen Teil schon verkauft worden ist. Die letzten sechs Bilder hoffen die Künstler, in Spenge an den Mann oder die Frau zu bringen. Wer also noch ein Schmuckstück fürs Wohnzimmer sucht, darf gerne vorbeikommen.



Annegret Grote (von links), Ursula Kaufmann, Renate Hinz und Elke Figge vom Bünder Kunst-Karree bieten Restexemplare als Ersatzstücke des Gemeinschaftsbildes an. Foto: Gerhard Hülsege